

Im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung „Soziales“ eine Stelle für einen

Diplom-Verwaltungswirt (FH) - m/w
oder
Betriebswirt (FH) -m/w

im Referat VIII 24 („Sozialhilfe“) zu besetzen. Die Beschäftigung erfolgt im Rahmen einer Teilzeittätigkeit mit der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören insbesondere

- Einzelfragen der Finanzierung der Eingliederungshilfe;
- Einzelfragen der Finanzierung von Leistungen für Kinder mit Behinderung in Kindertagesstätten;
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung einer Datenbank Eingliederungshilfe für Anbieter, Leistungsberechtigte und Fachöffentlichkeit;
- Leistungs-, Prüfungs- und Vergütungsvereinbarungen für stationäre Leistungen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt durch ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung (Diplom-Verwaltungswirt/in - FH - bzw. Bachelor of Arts „Allgemeine Verwaltung/Public Administration“) oder:
- der Abschluss eines Studiums der Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts), jeweils verbunden mit
- langjähriger Berufstätigkeit in der öffentlichen Verwaltung; zudem
- Grundverständnis für den Bereich der Eingliederungshilfe,
- ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft und Entscheidungsfreude,
- sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsfähigkeit sowie ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- gute Kenntnisse der gängigen IT-Anwenderprogramme (insbesondere in der Anwendung von Datenbanken).

Wir bieten Ihnen

Die Beschäftigung erfolgt in einem tarifgebundenen Arbeitsverhältnis und beinhaltet - bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen - die Eingruppierung in die Entgeltgruppe E 11 TV-L.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum **27. April 2018** an das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein, Personalreferat - VIII 126 -, Adolf-Westphal-Straße 4, 24143 Kiel (auch gerne in elektronischer Form an: [Email: Klaus.Hesse@sozmi.landsh.de](mailto:Klaus.Hesse@sozmi.landsh.de)). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für arbeits- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen das Personalreferat (Herr Klaus Hesse; [E-Mail: Klaus.Hesse@sozmi.landsh.de](mailto:Klaus.Hesse@sozmi.landsh.de) oder Tel. 0431-988/5324), zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zu den Aufgaben des Arbeitsplatzes wenden Sie sich bitte an Frau Christine Hesser ([E-Mail: Christine.Hesser@sozmi.landsh.de](mailto:Christine.Hesser@sozmi.landsh.de) oder Telefon 0431-988/5339).

Kiel, im März 2018

Ministerium für Soziales, Gesundheit,
Jugend, Familie und Senioren
des Landes Schleswig-Holstein